

Gutiérrez, Cristóbal (1556)*Cano de Gardoqui, José Luis***Artist ID:** _40233941**Gender:** male**Occupation:** stonemason; building craftsman**Geographical data:** Ávila**Country:** Spain**Date cited:** (um) 1556; 1589**Place cited:** Ávila**Location:** AKL LXVI, 2010, 209**Artikel**

Vita

Biogramm

Bibliographie

Artikel**Vita**

Gutiérrez, Cristóbal, span. Steinmetz, um 1556-89 in Avila und der gleichnamigen Prov. tätig.

Biogramm

Eine der wenigen vorliegen der Inf. über G.s familiäre und berufliche Situation betrifft die Zugehörigkeit zu einer bed. Gruppe von Steinmetzmeistern, die an der meisten im gen. Zeitraum in Avila und Umgebung ausgef. Bauwerken beteiligt ist. Dabei handelt es sich um eine von Chueca Goitia als "grupo purista" bez. Schule, die sich viell. im Zusammenhang mit der Arbeiten herausbildet, die um 1556 in der Kap. La Piedad und La Concepción in der Kathedrale von Avila und im Chorhaupt der dortigen Kirche S.Juan vorgenommen werden. 1559 wirkt auch der Architekt Pedro de Tolosa an diesen Baumaßnahmen mit und übt dabei einen prägenden Einfluß auf die in diesem Jahr ausgebildeten Künstler aus. Neben G. sind aus der Gruppe Meister wie Juan Sánchez, Diego Martín de Vandadas, Cristóbal und Francisco Martín, Cristóbal Jiménez, Francisco de Arellano und Juan Vela hervorzuheben, deren Zusammenarbeit häufig auf dem bewährten System von Werkverträgen abläuft. In einem solchen Kontext verpflichtet sich G. 1579 mit der ebenfalls in Avila ansässigen Meistern F.Martín, C.Jiménez und Diego Vela zur Umgestaltung und Voll. einer Kap. der Fam. Avila-Briceño in der Kirche El Salvador in Arévalo/Avila. Diese für einen Zeitraum von vier Jahren veranschlagten Arbeiten stellen die Auftragnehmer aus versch. Gründen nicht termingerecht fertig; Jahre später werden sie von der gen. Fam. dazu aufgefordert. 1589 verpflichtet sich G. zus. mit F.Martín gegenüber D.M. de Vandadas und dessen Sohn, C.Jiménez, zur Errichtung der Kap. S.Segundo in der Kathedrale von Avila. Im selben Jahr schließt er zus. mit D.Vela den Bauvertrag für das dortige Hospital La Anunciación und ist dessen Bürge beim Entwurf und der Ausf. der Altars S.Andrés in der gen. Kathedrale. - Die beschriebene Gruppe agiert auf der Basis einer interessanten Verbindung zw. der für Toledo typischen, bereits sehr klaren künstlerischen Auffassung eines Alonso de Covarrubias und der Merkmale, die sich im Umfeld der Bauhütte des Klosters von San Lorenzo de El Escorial herausbilden.

Bibliographie

F.Chueca Goitia, *Ars hispaniae* XI, 1957; *M.T. López Fernández*, *Arquit. civil del s. XVI en Avila*, Avila 1984, 52, 54 s. Avila, Arch. Hist. de Protocolos: Legajo 38, 799-812 v.

Access brought to you by: Univ.de Valladolid / Agrapa

Powered by PubFactory

Copyright © 2011–2020 by Walter de Gruyter GmbH